

An den offenen Schmalenden führen zwei Rampen ins Becken; die Balustrade flankiert sie und endet mit doppelt eingerollter liegender Volute.

Die Mittelskulptur, die eine überlebensgroße Gruppe eines Pferdebändigers, der ein Roß am Halfter führt, darstellt, steht auf einem hohen schwachkreuzförmigen Sockel, dessen Vorderseite eine Inschrift trägt, während die Rückseite wie die Postamente der Brüstung verziert ist. Die seitlichen Kreuzarme werden von mächtigen Steilvoluten gebildet, an deren oberer Spindel eine dicke Blumengirlande hängt. An der Fußplatte der Skulptur Inschrift: *M. B. Mandl MDCLXXXV* (Fig. 297).

Fig. 297.



Fig. 297 Mittelgruppe der Pferdeschwemme (S. 228)

Auf der Sockeltafel:

*PULChrItUdo antiQUa
MirabllI noVitate
RestItUta (Chronogramm 1732)
a
Celsissimo ac Reverendissimo
Domino Domino
Leopoldo
Antonio Eleutherio Archiepiscopo & Sac. Rom. Imp.
Principe Salzburg. sacrae sedes apostolicae Legato nato
Germaniae primato
Ex antiquis Lib. Baronibus
de Firmian & c. & c.*

Die Rückwand besteht aus einem überragenden Mittelteil, an den sich jederseits ein aus fünf Feldern bestehender Seitenflügel anschließt, den nach dem vierten Feld ein Portal unterbricht; auf das fünfte Feld stößt im rechten Winkel eine zugehörige Schauwand. An der linken Seite ist nur der Seitenflügel